

# **Erasmus+ : Anzahl Anträge pro Schule pro Antragsrunde?**

**Beitrag von „Djino“ vom 28. August 2022 12:56**

Am 4. Oktober ist die Abgabefrist für Erasmus+-Projekte.

Sowas haben wir in der Vergangenheit schon gemacht, aber immer erst eines beendet, bevor das nächste gestartet wurde (und alle lagen in der "alten" Programm-Generation, bevor es Akkreditierungen gab). Bisher haben wir keinen Antrag für eine Akkreditierung eingereicht.

Darf man zu einem Antragstermin auch mehrere Anträge einreichen (also 2x als Koordinator auftreten)?

Darf man bei mehreren beteiligt sein (also in verschiedenen Ländern, mal als Partner, mal als Koordinator dabei sein)?

Falls nicht:

Macht es einen Unterschied, wenn ein Antrag im Bereich KA122-SCH, ein anderer für KA210-SCH gestellt wird?

Ich habe hierzu online nichts finden können. Wäre ärgerlich, wenn man die Arbeit in einen zweiten Antrag steckte und ein Projekt (bei dem ja auch andere Partner beteiligt sind), aus formalen Gründen abgelehnt würde.

---

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. August 2022 13:01**

also: ich habe (leider) keine Ahnung.

Aber: ich kenne eine spanische Schule, die dauerhaft in mehreren Erasmus-Projekten beteiligt ist.

---

**Beitrag von „Djino“ vom 28. August 2022 13:39**

### Zitat von chilipaprika

Aber: ich kenne eine spanische Schule, die dauerhaft in mehreren Erasmus-Projekten beteiligt ist.

Ja, sowas kenne ich auch. Bzw. habe ich jetzt gerade erst kennengelernt. Das hat uns inspiriert, doch mal etwas intensiver in den Bereich einzusteigen. Daher die Idee, mit verschiedenen Partnerschulen verschiedene Projekte gleichzeitig zu starten. Seitens der SuS und im Kollegium ist das Interesse jetzt auf jeden Fall da.

Ich bin mir nur nicht sicher, ob

a) die Schulen mit mehreren Projekten jedes halbe Jahr wieder einen Antrag gestellt haben (aber eben nur einen für jeden Antragstermin)

b) das vielleicht noch "Reste" der letzten "Programmgeneration" sind (viele Projekte wurden in ihrer Laufzeit aufgrund von Corona um ein Jahr verlängert)

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 28. August 2022 13:46**

Ich würde gerne meine dafür zuständigen KuK zu deinen Fragen befragen, aber leider sind die alle für mich derzeit nicht "greifbar" (ein Kollege ist momentan krankgeschrieben, eine weitere Kollegin in Elternzeit und der dritte Kollege, der sich jahrelang damit befasst hat, zum Schuljahresende in Pension gegangen). Tut mir leid!

Auf dieser Website hast du sicherlich schon geschaut, oder? :  
<https://erasmusplus.schule/service/ansprechpersonen>

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 28. August 2022 14:01**

Soweit ich weiß, ist das ganze Verfahren grundsätzlich geändert worden: Man muss sich akkreditieren lassen und kann dann Gelder abrufen. Einfach gesagt: Antrag ist extrem erleichtert wurde, dafür muss man am Ende ordentlich nachweisen, wofür man Geld ausgegeben hat.

Die Anträge früher haben immer einen Antrag pro Organisation bedeutet. Hat man also mehrere Projekte, muss man die alle in einem Antrag verwursten. Wie das bei dem neuen ist, weiß ich grad nicht. Wir haben zB nun einfach angegebene as wir im nächsten haben Jahr vorhaben und dafür dann Geld bekommen. Also zB wir versenden XX SuS für Y Tage nach Z. Macht ABC€.

---

## **Beitrag von „Djino“ vom 28. August 2022 15:01**

### Zitat von Sissymaus

Soweit ich weiß, ist das ganze Verfahren grundsätzlich geändert worden: Man muss sich akkreditieren lassen und kann dann Gelder abrufen.

Das Verfahren ist geändert worden. Man KANN sich akkreditieren lassen. Ist man akkreditiert, kann man die Projekte, die ich oben nannte (KA122-SCH, KA210-SCH) nicht mehr beantragen.

Aber für die Schulen, die nicht akkreditiert sind, gibt es eben immer noch Möglichkeiten.

Auch die Akkreditierung an sich bedeutet einen "ellenlangen" Antrag (wie für EU-Gelder eben üblich). Da entwirft man einen ausführlichen Plan, in welchen Bereichen man sich in den nächsten Jahren entwickeln möchte etc. Erst nach der genehmigten Akkreditierung ist es dann tatsächlich einfacher.

Unser Gedanke (oder Problem): Noch sind wir nicht akkreditiert, werden den Antrag erst in naher Zukunft abgegeben. Dann wird das ein paar Monate später (hoffentlich) genehmigt. Dann werden wir (Zitat Sissymaus) "einfach angegebene was wir im nächsten Jahr vorhaben". Allerdings wird das Verfahren ggf. zu einer, vielleicht auch längeren, Lücke führen zwischen "noch berechtigt, einzelne Projekte zu beantragen" und "schon akkreditiert, aber noch kein Geld bereitgestellt".

---

## **Beitrag von „Sissymaus“ vom 28. August 2022 17:21**

Danke für die Info. Ich dachte, es gäbe nur noch diese Akkredetierung.